



Roadster- und Sportwagentouren

Fun, Speed, Landschaft,

Datum: 15.04.14

„Sportwagen-Tours“ – Newsletter 3 / 2014

Lieber Roadster- und Sportwagen-Freund,

die ersten Sonnenstrahlen und das warme Wetter haben schon für einige km in den „Spielzeugen“ gesorgt. Jetzt kurz vor Ostern noch ein Newsletter auch in Verbindung mit einem tollen Event am 1. Mai bei Autobau, vielleicht geht eine gemeinsame Anfahrt zusammen.:

- Tourenplanung 2014
 - Touren der Cobra-Reisegruppe
 - Cote d'Azur, 18.-29. Juni 2014: Mit 8 Teams ausgebucht!
 - Markenfreie Touren:
 - Fahrt zum Swisscabrioday™, 01.05.14
 - Motorworld Böblingen - Porsche-Treffen, 24. Mai 2014; Ausschreibung ist online
 - Grossglockner & Dolomiten, 18.-20. Juli 2014: Mit 16 Teams ausgebucht!
 - Französische Alpen, 3. -7. September 2014: Mit 13 Teams ausgebucht!
- Ausblick Touren 2015
 - Cobra „Austria“, 20.-27. Juni 2015
 - Sardinien, 29. August – 06. September 2015, nur noch die beiden Zusatzplätze verfügbar!

Diesen Newsletter erhalten alle bei mir als tourenbegeisterte und autophil registrierte Personen. Solltest Du die Zusendung dieses Newsletters nicht mehr wünschen, bitte eine kurze Mail, dann nehme ich Dich klarer Weise aus dem Verteiler.

Viele Grüsse aus Oberägeri

Thomas

Jahresprogramm 2014

Die Einschreibungsfristen für die Touren 2014 sind abgelaufen. Alle Touren, die durchgeführt werden, sind ausgebucht. Plätze von der Warteliste wurden schon berücksichtigt.

Fahrt zum Swisscabrioday™, 1. Mai 2014

Swisscabrioday™, ein toller Event der bei Autobau Romanshorn stattfindet. Tickets für die Veranstaltung müsst Ihr hier lösen:

<http://www.openairtours.ch/touren-2014/swisscabrioday/>

Ich organisiere nur eine gemeinsame Anfahrt von der Raststätte Kempthal über Nebenstrassen nach Romanshorn über eine Distanz von ca. 70 km

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2014/anfahrt-zum-swisscabrioday/index.php>



Motorworld Böblingen - Porsche-Treffen, 24. Mai 2014

Quasi als Einrolltour nicht nur für Porsche-Fahrer und Fans eine Fahrt zu

Motorworld Böblingen, dem ehemaligen Meilenwerk. Wir verbringen dort beim Mittagessen, Rundgang durch die Hallen und dem Porschetreff ca. 2 Stunden. Für die Hin- und Rückfahrt hat uns Dietmar eine tolle Strecke durch die Schwäbische Alb zusammengestellt. Die Tourlänge beträgt ca. 425 km. Wir starten am Cafe-Treff direkt am Grenzübergang Singen-Thayngen und enden an der Rastanlage Forrenberg. Anmeldeschluss ist der 20. Mai 2014, wir haben 15 Startplätze.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2014/motorworld-boeblingen/index.php>



Cobra-Tour "Cote d'Azur", 18.-28. Juni 2014

News zur Tour: Wir haben uns entschlossen den ersten Tourtag etwas zu entschärfen und reisen am Vorabend nach Châtel in Savoyen an und haben die Autobahnkilometer dann zum eigentlichen Tourstart schon hinter uns. Inzwischen konnten wir auch weitere Restaurants für die Tour buchen. Bedingt durch die Öffnungszeiten des Le Cesar im Jachthafen von Frejus mussten wir das Programm von Montag und Dienstag abtauschen. Auf einen Ausfahrt am Mittwoch in Richtung von Saunt Tropez haben wir aufgrund des zu erwartenden Staus auf der Halbinsel um Saint Tropez verzichtet und gehen an diesem Tag Nachmittags von Saint Raffael aus auf einen Schiffsausflug zu den „Calanques de L'Esterel“, der berühmten Felsküste in Richtung Cannes. Besonders freue ich mich auf das Mittagessen am 2. Freitag im Restaurant l'Auberge du Pont de l'Alp, es ist das neue Restaurant von Pascale und Michel, die wir noch vom Refuge Napoleon am Col del Var her kennen; die Heidelbeer-Tarte zum Dessert muss natürlich dort sein.

Tourbeschreibung: Geschlossener Teilnehmerkreis - Hier haben sich 8 Paare mit AC Cobras angemeldet. Die Hotels sind schon gebucht. Die Navigationsdateien sind online. Mittlerweile konnten einzelne Restaurants für den Mittagsstopp reserviert werden. Tourstart und -ziel wurden von der Raststätte Würenlos auf die Raststätte Gunzgen verlegt.

Unsere Cobra-Gruppe reist 2014 in die Französischen Alpen; es ist wieder eine 10 Tages-Tour mit ca. 2'185 km, 51 Pässe, 36'835 Höhenmeter im Anstieg und damit eine Herausforderung für Fahrzeug und Besatzung. Die Tour führt ins Vercours, die Verdunschlucht, die Cote d'Azur und die Route des Grand Alpes.

Um den ersten Tourtag nicht zu streng zu gestalten, starten wir am Donnerstag in Chatel mit individueller Anreise am Mittwochabend und durchqueren Savoyen mit unter anderem dem gut zu fahrenden Col du Corbier (1237m),



der neben schöner Landschaft auch eine interessante Streckenführung mit etlichen Kehren bietet, dem Col de l'Encrenaz (1433m) und Col de la Colombière (1618m), die zur Route des Grandes Alpes gehören. Unseren Mittagstopp machen wir im Restaurant La Ferme mit ein paar Savoyer Spezialitäten. Von hier aus geht es über den Col de la Croix-Fry (1467m) um Annecy zu erreichen. Die Route verläuft zunächst identisch mit der Frankreichtour 2013. Von Annecy geht es weiter via Col de Leschaux (898m) und Col de Plainpalais (1174m), der 14 Kehren auf beide Rampen verteilt aufweist. In Chambéry erreichen wir unser Etappenziel. Das Abendessen ist in der Altstadt von Chambéry im Restaurant les Halles statt.

Am nächsten Tag nehmen wir die eindrucksvolle Chartreuse-Pässestraße via Granierpass (1164m), Col du Cucheron (1140m) nach Grenoble. Wir fahren weiter ins Vercors. Wir beginnen mit der Schlucht Gorges du Nan und nehmen das durch die Schlucht führende enge, kurvenreiche und zum Teil direkt aus der Felswand herausgesprengte Sträßchen. Weiter geht es unter anderem über die und den Pässen Col de la Machine (1011m), Col de la Portete (1175m), Route de Combe Laval (1313m) mit in den Fels gehauenen Straßen mit atemberaubender Streckenführung. Das Mittagessen findet im Le Castel Fleuri in Saint-Jean-en-Royans, auch hier gibt es wieder lokales. Wir sind auf der Drôme-Pässestraße und nehmen den Col de la Chau (1337m). Wir fahren weiter zu unserem Etappenziel Chichilianne über den Col de Rousset (1254m), mit seiner kehrenreichen Südrampe, den Col de Menée (1399m) und den Col du Prayet (1202m). Wir übernachten im Château de Passières im Naturschutzgebiet von Vercors in einem Gebäude aus dem 14. Jahrhundert. In diesem alten Bauwerk spukt es, wer Angst hat das Kruzifix bzw. einen Bund Knoblauch nicht vergessen! Das Abendessen findet im Hotel statt.

Am Samstag fahren wir Richtung Süden via Col du Fau (899m), Col de Moissière (1572m) mit seinen 14 Kehren, Col de Maure (1347m) und Col du Labouret (1240m) bis zur Verdun-Schlucht, Westeuropas größte und eindrucksvollste Schlucht. Auf 21 Kilometern wird hier der Lauf des Verdon von senkrecht abfallenden, bis zu 800 m hohen Felswänden eingeschlossen. Der Mittagstopp im Restaurant La Chaumière in Seyne wartet mit einem Lammgericht auf. Wir fahren das Nord- und Westufer des Lac de Sainte-Croix dem Stausee mit dem grünlich-blauen Wasser, in den sich der Verdon ergießt, bis nach Aiguines wo wir im Hôtel du Vieux-Château übernachten und auch Abendessen.

Am Sonntag nehmen wir zunächst den Col d'Ayen (1032m) und erreichen dann die Ringstraße D23, die auch als Route des Crêtes bezeichnet wird und auf der Nordseite des Grand Canyon du Verdon entlangführt. Der Cirque de Vaumale bildet den höchsten Punkt der aussichtsreichen, "Corniche Sublime" genannten Straße, die an der Südseite der Schlucht entlang führt. Hier öffnet sich der Blick zum Ausgang der Schlucht. Nun erreicht man die beeindruckenden Felsterrassen der Balcons de la Mescla, die den Fluss überragen. Die Höhenstraße Route de la Corniche Sublime endet in Comps-sur-Artuby, einst im Besitz der Tempelritter und später des Johanniterordens. Das Dorf drängt sich an den Fuß eines Felsens, auf dem sich die Eglise St-André (13. Jh.) erhebt. Nach so viel landschaftlichen Highlights fahren wir weiter Richtung Süden nach Saint Raphael an die Cote d'Azur und sollten dies gegen Mittag erreichen. Wir verbringen 4 Nächte im Hotel direkt an der Küste mit Blick auf das Meer. Am Abend bekommen wir unser Abendessen auf der Poolebene serviert.

Der Montag wird ohne grosse Fahrstrecken verbracht. Wir besichtigen die Parfümproduktion von Fragonard in Eze und fahren am Meer entlang nach Nizza, wo wir am Markt Meeresfrüchte bzw. Pizza Essen gehen und auch Zeit zum Shoppen haben. Eine Eiscreme bei Fenocchio muss natürlich auch sein. Zum Abendessen ist das Restaurant Le Paladar, das sich 10 m vom Hoteleingang befindet, vorgesehen.

Am Dienstag genießen wir einen Ruhetag. Der Tag steht zur freien Verfügung. Wir treffen uns zum Abendessen im Le Cesar im Jachthafen von Fréjus.



Am Mittwoch ist am Vormittag wieder Ruhetag, wir unternehmen am frühen Nachmittag einen Schiffsausflug (ca. 75 min Dauer) von Saint Raffael zu den „Calanques de L'Esterel“, der berühmten Felsküste in Richtung Cannes. Wir lassen uns am Abend dann wieder auf der Poolebene verwöhnen.

Am Donnerstag klinken sich 2 Cobras aus und wir machen uns auf den Rückweg zunächst mit dem Col de Braus (1002m), dessen Passrampen nicht nur herrliche Ausblicke bieten, sondern auch etliche enge Spitzkehren. Weiter geht es auf der Route des Grandes Alpes via Col de St-Jean près Sospel (642m), Col de l' Ablé (1158m) und Schlucht Gorges du Piaon zum aus der Rallye Monte Carlo bekannten Col de Turini (1607m). Ein Highlight der Tour ist dann wieder der sehr gut asphaltierte Col de la Bonette (2715m). An der Schleife Cime de la Bonette (2802m) machen wir einen Fotostopp am Gedenkstein und genießen von hier aus den atemberaubenden Blick über die Alpen. Weiter geht es unter anderem über den Col de Raspailon (2514m) zum Etappenziel Le Sauze.

Am nächsten Morgen nutzen wir den gut ausgebauten Col de Vars (2109m). Am Col d'Izoard (2360m) finden wir eine beeindruckende Verwitterungslandschaft mit riesigen Geröllhalden, aus denen einzelne Felsnadeln ragen. Nach Briancon nehmen wir im Restaurant l'Auberge du Pont de l'Alp unser Mittagessen ein, es ist das neue Restaurant von Pascale und Michel, die wir noch vom Refuge Napoleon am Col del Var her kennen. Anschliessend geht es über den Col du Lautaret (2058m) mit seinen langgezogenen Kurven dann hinauf zum Col de Galibier (2556m). Der Scheitel bietet einen Blick auf das gewaltige Massif des Ecrins im Süden sowie die Grandes Rousses und die Aiguilles d'Arves im Nordwesten und die Rochers de la Grande Puré im Nordosten ein überwältigendes Panorama. Bei guter Sicht reicht der Blick auch bis zum Mont Blanc. Nach Modane führt der Col du Iseran, der mit 2770 m der höchste beidseitig anfahrbare Straßenpass der Alpen ist, zu unserem Etappenziel Val d'Isère.

Am letzten Tourtag nehmen wir die abwechslungsreiche und landschaftlich sehr schöne Strecke über den Cormet de Roselend (1968m) und den Col de Méraillat (1605m), auf der man auch des Stausee Barrage de Roselend passiert. Über den Col des Saisies (1633 m) führt uns die Route via Col de Montets (1461m) und Col de la Forclaz (1527m) nach Martigny und zurück nach Gunggen.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2014/cobra-tour-2014/index.html>



Markenfreie Touren

“Grossglockner, Dolomiten“, 18.-20. Juli 2014

News zur Tour: Die Hotel- und Restaurantbuchungen wurden für die grösser gewordene Gruppe nachgeführt. Offen ist nur noch das Mittagessen am Samstag zwischen den Drei Zinnen und Cortina, hier sind die Restaurants momentan geschlossen.

Tourbeschreibung: Markenfreie Tour! Wir starten an der Raststätte Buchs und fahren dann bald über die österreichische Grenze und fahren über das Faschinajoch (1486m) und anschliessend über den Hochtannbergpass (1676m) ins Lechtal, das wir länger durchfahren um über das schön zu fahrende Hahntennjoch (1884m) Richtung Imst ins Inntal zu kommen. Wir fahren jedoch nicht auf die Autobahn sondern zweigen ab zum Kühtaisattel (2017m). Oben auf dem Kühtai werden wir hoffentlich in der Sonne unseren Mittagstopp einlegen. Wir fahren anschliessend kurz auf der Autobahn um dann ins Zillertal abzubiegen. Bei Zell im Ziller zweigen wir ins Gerlostal ab und gehen via Gerlospass (1628m) zum Etappenziel Zell am See.

Am nächsten Morgen fahren wir Richtung Süden und nehmen ein Highlight der Tour die Großglockner-Hochalpenstrasse (2571m). Wieder im Tal in Lienz zweigen wir ab auf die Pustertaler Höhenstrasse (1480m) und über-



schreiten bald die Grenze nach Italien. Nach dem Passo Cimabanche (1529m) genießen wir auf der Drei Zinnen Bergstrasse (2400m) den phantastischen Blick. Weiter geht es über den Sant-Angelo-Pass (1756m), Passo tre Croci (1805) zum relativ wenig befahrenen Passo di Giau (2233m). Sowohl landschaftlich als auch fahrerisch ist der Pass mit seinen insgesamt 55 Kehren ein echtes Highlight im Alpenraum, das man sich nicht entgehen lassen sollte. Der Scheitel unterhalb des markanten Nuvolau bietet neben dem herrlichen Dolomiten-Panorama mit Blick auf Sellastock und Marmolada. Weiter geht es Richtung Sella mit dem Passo di Falzarego (2117m), Valparolapass (2192m), Campolungopass (1875m) und Passo Pordoi (2289m), dem höchsten Pass an der "Großen Dolomitenstraße". Über den Karerpass (1745m) geht's ins Tag und nach Eppan an der Weinstrasse. Für den Abend ist eine Besichtigung der „Garage 61“ in Eppan mit ihrem Museum vorgesehen.

Am Sonntag durchfahren wir das Sarntal, das teilweise in einer engen Schlucht verläuft, und gehen anschliessend weiter ins Persertal und überqueren das Penserjoch (2215m) und fahren weiter über den Jaufenpass (2099m) eine beliebte kurvenreiche Strecke über den nördlichsten inner-italienischen Alpenpass. Das mautpflichtige Timmelsjoch-Hochalpenstraße (2509m) führt uns in den bekannten Wintersport Sölden durch das Ötztal. Wir nehmen anschliessend um Zeit zu sparen die Autobahn nehmen aber noch den Arlbergpass (1793m) auf dem Weg zum Tourenziel Raststätte Buchs mit.

Die Tour ist mit 16 Teams ausgebucht mit dabei sind BMW Z4 M, BMW Z4, Chrysler Crossfire, Ferrari 430 Scuderia, KTM X-Bow, Lotus Elise, Mazda MX-5, Mercedes SL AMG, Mercedes SLS, 4 x Porsche Boxster S, Porsche 911 Cabrio, Porsche 911 GTS und Porsche 911 GT2. Bei den 16 Teams sind 3 Rookies dabei.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2014/grossglockner---dolomiten/index.php>

Französische Alpen, 3. -7. September 2014

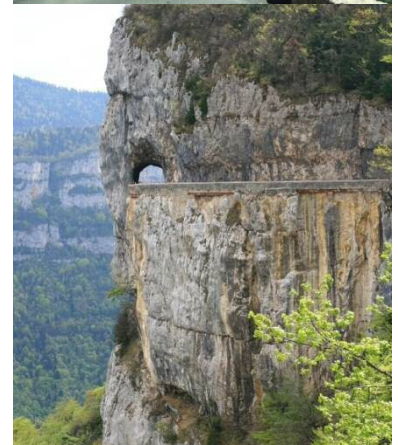
News zur Tour: Neu ist nur die Buchung für den Samstagmittag, hier freue ich mich auf das Restaurant l'Auberge du Pont de l'Alp, es ist das neue Restaurant von Pascale und Michel, die wir noch vom Refuge Napoleon am Col del Var her kennen; die Heidelbeer-Tarte zum Dessert muss natürlich dort sein.

Tourbeschreibung: Markenfreie Tour! Auch 2014 wird es wieder eine markenfreie Tour in die Französischen Alpen geben, diese ist als 5-Tagestour ausgeschrieben und mit ca. 1'990 km, 55 Pässe, 35'170 Höhenmeter im Anstieg auch wieder ein Challenge. Als neue Region fahren wir in die Vaucluse.

Leider ist eine Umplanung der letzten 3 Tage notwendig geworden. Das Hotel L'Adrech de Lagas in Valberg, das wir schon 5 Mal besucht haben und bei dem es nie Schwierigkeiten mit Nachbuchungen gab, ist für unser Datum leider schon mit einer Gruppe ausgebucht. Andere vernünftige Quartiere in dieser Region sind kaum verfügbar oder nur kurzfristig buchbar. Aber auch die jetzt geänderte Route hat wieder einiges Neues aber auch die Highlights der Route des Grandes Alpes zu bieten.

Wir starten am Mittwoch neu an der Raststätte Gunzgen Nord und durchqueren, wie gewohnt, Savoyen mit unter anderem dem gut zu fahrenden Col du Corbier (1237m), der neben schöner Landschaft auch eine interessante Streckenführung mit etlichen Kehren bietet, dem Col de l'Encrenaz (1433m) und Col de la Colombière (1618m), die zur Route des Grandes Alpes gehören, um Annecy zu erreichen. Die Route verläuft zunächst identisch mit der Frankreichtour 2013. Von Annecy geht es weiter via Col de Leschaux (898m) und Col de Plainpalais (1174m), der 14 Kehren auf beide Rampen verteilt aufweist. Wir fahren weiter auf der eindrucksvollen Chartreuse-Pässestraße via Granierpass (1164m), Col du Cucheron (1140m) Übernachtungsort Eybens bei Grenoble. Dort übernachteten wir im Chateau & Spa de la Commanderie einem ehemaligen Gästehaus der Malteserritter.

Am nächsten Tag drehen wir eine Runde im Vercors. Wir beginnen mit der Schlucht Gorges du Nan und nehmen das durch die Schlucht führende enge,



kurvenreiche und zum Teildirekt aus der Felswand herausgesprengte Sträßchen. Weiter geht es unter anderem über die und den Pässen Col de la Machine (1011m), Col de la Portete (1175m), Route de Combe Laval (1313m) mit in den Fels gehauenen Straßen mit atemberaubender Streckenführung. Wir sind auf der Drôme-Pässestraße gehen über den Col de la Chau (1337m) dem Col de Proncel (1100m) und dem Col de Carri (1202m). Wir fahren weiter Richtung Süden mit z.B. dem Col de Rousset mit seiner kehrreichen Südrampe und mehreren Pässen Richtung Orange und übernachten in Vaison-la-Romaine mit Blick auf das alte Chateaux.

Am Freitag überqueren wir den aus der Tour-de-France bekannten Mont Ventoux (1841m). Der eindrucksvolle, weit nach Westen vorgeschobene Mont Ventoux ist wegen seiner exponierten Lage und der eigenartigen, durch die fast weißen Kalkstein-Geröllhänge geprägten Landschaft ein beliebtes Ziel nicht nur für Motorradfahrer. Vom Gipfel aus sind nicht nur das Mittelmeer und die Gipfel der Alpen zu sehen - bei sehr klarer Sicht reicht der Blick bis zu den höchsten Gipfeln der Pyrenäen. Anschliessend durchfahren wir bis zu 400 Meter tiefe Schlucht Georges de la Nesque. Wir sind jetzt in der Vaucluse. Nun geht es weiter Richtung Westen u.a.), Col de Macuégne (1068m) und Col du Labouret (1240m). Ab Digne-les-Bains geht es via dem Col de Maure (1346m) nach Norden , Die neu geteerten Col des Fillys (1322m) und Col de Charamel (1241m) führen uns an dem Südufer des Lac de Serre-Ponçon vorbei Richtung Barcelonnette. Wir fahren an der Abzweigung zu unserem Hotel in Le Sautze vorbei und nehmen noch in den späten Nachmittagsstunden den sehr gut asphaltierte Col de la Bonette (2715m) unter die Räder. An der Schleife Cime de la Bonette (2802m) machen wir einen Fotostopp am Gedenkstein und geniessen von hier aus den atemberaubenden Blick über die Alpen. Anschliessend fahren wir dann wieder retour und in das Montana Chalet Hôtel in Le Sauze, das wir schon 2011 besucht hatten.

Am nächsten Morgen dem Samstag geht es über den gut ausgebauten Col de Vars (2109m). Am Col d'Izoard (2360m) finden wir eine beeindruckende Verwitterungslandschaft mit riesigen Geröllhalden, aus denen einzelne Felsnadeln ragen. Nach Briancon nehmen wir im Restaurant l'Auberge du Pont de l'Alp unser Mittagessen ein, es ist das neue Restaurant von Pascale und Michel, die wir noch vom Refuge Napoleon am Col del Var her kennen. Anschliessend geht es über den Col du Lautaret (2058m) mit seinen langgezogenen Kurven dann hinauf nach Alpe d'Huez (1850m), bekannt als Königsetappe der Tour de France. Wieder herunter von Alpe d'Huez fahren wir die landschaftlich sehr schöne Strecke über den Col du Glandon (1924m) und zweigen etwas westlich der Scheitelhöhe zum Col de la Croix de Fer (2068m) und dem Col du Mollard (1638m). Hier geniessen wir in einer herrlichen Alpin-landschaft den phantastischen Rundumblick. Bei Pontamafrey-Montpascal gönnen wir uns einen Spass und mit dem spektakulären Anstieg des Mont-Vernier-Serpentinensträßchens (18 Kehren auf 4 km!) hoch zur Scheitelhöhe des Col de Chaussy und fahren diese Strecke auch wieder herunter. Nun richten wir uns Richtung Osten und durchqueren Modane um zu einem weiteren Highlight des Tages zu kommen den Col de la Iseran (2764m), den wir wieder am späten Nachmittag zu nehmen um dann wieder einmal im Hotel Le Marais in Tignes zu übernachten.

Am Sonntag geht es von Tignes via dem Cormet de Roselend (1968m) und Col de Mérailliet (1605m) und vorbei am malerisch gelegenen Lac de Roselend vorbei Richtung Beaufort. Nach einem letzten Mittagessen wieder einmal im Restaurant La Ferme du Chozal in Hauteluze geht es via dem Col des Saisies (1633 m), Col des Montets (1461m), Col de la Forclaz (1527m) zurück zum Ausgangspunkt der Raststätte Gunzgen.

Die Tour ist mit 13 Teams ausgebucht Ferrari F355, KTM X-Bow, Lotus Exige, Maserati Spyder, Mercedes AMG 58, Mercedes SLK AMG, Mercedes SL AMG, 3 x Porsche Boxster S, Porsche 911 GT2 und ???., sowie zwei Motorräder.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2014/franzoesische-alpen/index.php>



Ausblick Touren 2015

Da die Touren langfristig geplant werden müssen auch wegen den Hotels laufen die Planungen für 2015 und 2016. Das betrifft sowohl den geschlossenen Teilnehmerkreis unserer Cobra-Reisegruppe als auch die markenfreien Touren.

Cobra „Austria“, 20.-27. Juni 2015

Unsere Cobra-Gruppe wird 2015 nach Österreich reisen, das Ziel ist das Salzkammergut, 1'630 km, 22 Pässe und 19'900 Höhenmeter im Anstieg stehen an neben einigen kulturellen und landschaftlichen Highlights.

Wir starten am Samstag an der Raststätte Kempthal und durchfahren zunächst das Lechtal mit dem Hochtannbergpass (1676m), bevor wir das Hahntennjoch (1884m) nehmen um das Tal zu wechseln. Um nicht die Autobahn nehmen zu müssen fahren wir hoch zum Hochtal Kühtai (2017m). Anschließend nehmen wir die Autobahn bis zum Wilden Kaiser um in Söll zu übernachten.

Der Sonntag zeigt für uns nur eine 140 km kurze Etappe. Wir fahren via Pass Strub (704m), Kniepass (558m), Steinpass (615m) und Schwarzbachwachtl-Sattel (868m) Richtung Berchtesgaden. Wir fahren hoch zum Obersalzberg und dem dortige Museum. Der Obersalzberg, seit 1923 Hitlers Feriendomizil, wurde nach 1933 zum zweiten Regierungssitz neben Berlin ausgebaut. Im Unterschied zu vergleichbaren Einrichtungen (KZ-Gedenkstätten, Holocaust-Museen, NS-Dokumentationszentren) und temporären NS-Ausstellungen beschränkt sich die Dokumentation daher nicht auf die Ortsgeschichte und auf Ausschnitte der historischen Wirklichkeit, sondern verbindet die Geschichte des Obersalzbergs mit einer Darstellung der zentralen Erscheinungsformen der nationalsozialistischen Diktatur. Wir besuchen das Museum und anschließend Eagle's Nest, das Kehlsteinhaus das aus der Nationalsozialistischen Zeit Bedeutung hat. Anschließend nehmen wir noch die Roßfeld-Ringstrasse (1540m) unter die Räder, die höchstgelegene Panoramastraße Deutschlands, die unmittelbar in die einmalige, hochalpine Bergwelt des Berchtesgadener Landes führt. Unsere Tagesroute endet in Fuschl am See, wo wir für 4 Nächte Quartier beziehen.

Am Montag fahren wir ins benachbarte Salzburg und sehen uns die Stadt an, ein Stopp im historischen Café Tomaselli ist ein Muss. Ein Besuch der Stiegl-Brauwelt und dem Schloss Mirabell ist ebenso geplant, wie ein Rittermahl auf der Festung Hohensalzburg.

Am Dienstag spannen wir ein bisschen aus, entweder am See oder in der Salzkammergut-Therme. Am Abend fahren wir zum Red Bull's Hangar 7 und besichtigen dort das Fliegermuseum und gehen dort auch Abendessen.

Am Mittwoch unternehmen wir eine Rundfahrt durch das Salzkammergut mit Wolfgangsee, Mondsee, Attersee und Traunsee, Wir besichtigen die Salzwelten Hallstatt und die Gmundner Keramik Manufaktur.

Am Donnerstag ist wieder ein richtiger Fahrtag, der Koppenpass (690m) und der Stoderzinken (2048m) liegt auf dem Weg nach Kärnten wie auch die Nockalmstrasse (2020m). Übernachtungsquartier beziehen wie in Seeboden am Millstätter See.

Am Freitag wird es hochalpin die Großglockner-Hochalpenstrasse (2571m) mit der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe (2369m) und auch der Gerlospass (1628m) wird unter die Räder genommen auf dem Weg nach Innsbruck, wo wir unweit des Goldenen Dacherls übernachten.

Am Samstag nehmen wir wieder das Kühtai (2017m), die Piller Höhe (1558m) und den Arlbergpass (1793m) auf dem Rückweg zur Raststätte Kempthal. Die Tour ist wieder für 8 Fahrzeuge geplant, die Wiedereinschreibung für die Tour innerhalb des geschlossenen Teilnehmerkreises erfolgt im Juli 2014.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2015/cobra-austria/index.php>



Sardinien, 29. August – 06. September 2015

News zur Tour: Die Hotelzimmer auf Sardinien sind bereits vorreserviert. 8 Teilnehmer aus der Frankreichtour 2014 haben Ihre Vorbuchungsmöglichkeit genutzt, 2 weitere Tourteilnehmer haben sich mittlerweile eingeschrieben. Damit sind die 10 geplanten Startplätze ausgebucht. Jetzt sind noch 2 Plätze, die ich in Reserve gehalten habe, frei. Weitere Plätze stehen nicht mehr zur Verfügung, das Ende der Anmeldefrist ist der 31. Mai 2014

Tourbeschreibung: Markenfreie Tour! Die Tour ist nach der klassischen Ferienzeit geplant vom 29. August – 06. September 2015. Im Folgenden ist die Reiseplanung kurz beschrieben, es können jedoch Änderungen notwendig werden.

Die Tour ist als 8-Tagereise geplant mit 2 etwas anstrengenderen Tagen, die uns entlang der Route des Grand Alpes zum Fährhafen Genua führt. Auf Sardinien sind dann kürzere "Genusstouren" auch mit dem ein oder anderen Stopp zum Fotografieren oder zum Sightseeing geplant, auch ist Zeit, die Badebekleidung mal dem Zweck entsprechend zu nutzen.

Trotzdem ist fahrerisch einiges geboten, 2'430 km, 23 Pässe und 30'450 Höhenmeter im Anstieg gilt es zu überwinden.

Starten werden wir an einem Samstag an der Raststätte Würenlos. Auf der Autobahn machen wir zunächst Strecke bis Monthey Nähe des Genfersees, wo wir dann die Autobahn verlassen und via dem Morningpass Savoyen durchqueren. Bekannte Pässe wie der Col de la Colombière (1618m), der Col de Mérailet (1605m), und der Cormet de Roselend (1968m) sind auf dem Programm bis dann am späteren Nachmittag es das erste Mal am Col du Iseran (2770m) über die 2000 m-Grenze geht. Der Tag endet in Valloire.

Am Sonntagmorgen starten wir zu unserem Etappenziel Fährhafen Genua, in dem wir bis 19 Uhr eintreffen müssen. Es geht weiter Route des Grand Alpes entlang mit einigen fahrerischen Highlights dem Col de Galibier (2556m), Col d'Izoard (2360 m), Col de Vars (2109m), Col de la Bonette (2715m) und dem Col de Turini (1607m). Insgesamt 13 Pässe sind auf dem Plan, immer mit Blick auf die Abfahrt der Fähre um 21 Uhr in Genua.

Übernachten werden wir in der Kabine auf der Fähre, die uns dann am Montagmorgen gegen 8 Uhr in Olbia auf Sardinien entlädt.

Wir fahren von Olbia Richtung Norden, werden dann an der Costa Smeralda den ein oder anderen Stopp machen und uns Orte wie z.B. Porto Cervo und Baia Sardinia kurz ansehen. Anschliessend erklimmen wir kurz den Capo d'Orso, das sind Granitblöcke wie auch der Bärenfelsen. Anschliessend geht es an der Westküste entlang Richtung Süden mit Stopps in Capo Testa, Costa Paradiso und Isola Rossa. Kurz vor Castelsardo machen wir noch einen Fotostopp am Elefantenfels (Roccia dell'elefante). Wir fahren wieder der Küste entlang Richtung Westen und umrunden Porto Torres und fahren die Halbinsel von Stintino vor, die für Ihre Strände bekannt ist und machen dort Quartier. Für ein Bad im Pool ist allemal noch Zeit, bevor wir im Hotel Abendessen.

Am Dienstag ist ein Ruhetag geplant, jetzt können wir den Pool geniessen oder mit dem Busshuttle zum Bilderbuchstrand La Pelosa fahren. Abendessen werden wir wahrscheinlich im Agriturismo Depalmas.

Am Mittwoch fahren wir vor zum Capo del Falcone von wo wir den Blick über die kleine Isola dell'Asinara mit den stark zerklüfteten Felsen schweifen lassen können. Von nun an geht es

weiter entlang der grandiosen Küstenstrasse Richtung Süden, und durchqueren die La Nurra-Berge. Wir zweigen zweimal von der Küstenstrasse ab. Zum einen nach Poto Ferro, zum anderen fahren wir vor zum Capo Caccia. Das fast zweihundert Meter steil ins Meer abfallende und etwa siebentausend Meter lange Kap liegt nur wenige Kilometer nordwestlich von Alghero entfernt. Die Grotta di Nettuno 654 Stufen hinunter zur Grotta di Nettuno nehmen wir nicht auf uns. Vor Alghero zweigen wir ins Landesinnere ab und besichtigen das berühmteste Weingut Sardinien Sella&Mosca. Zielort des Ta-



ges ist Santa Caterina di Pittinuri. An diesem Ort bleiben wir zwei Nächte, vor dem Abendessen ist wieder genug Zeit zur Erfrischung im Pool oder Meer.

Am Donnerstag ist eine Ausfahrt von nur ca. 210 km in Richtung Süden der Insel mit einem Badestopp an der Costa Verde und dem Strand Is Arutas geplant. Wir durchqueren die Steppe der Sinishalbinsel. Vor oder nach der Tour nehmen wir vor dem am Hotel befindlichen Turm Aufstellung für ein Gruppenfoto. Am Abend ist geplant ein mehrgängiges Menu in einem Agriturismo – hier kocht Mama - einzunehmen.

Am Freitag ist ein Ruhetag geplant, vielleicht drehen wir aber noch eine kleine Runde.

Der Samstag ist leider unser letzter Tag auf Sardinien, wir durchqueren wir Sardinien von West nach Ost auf teilweise kleinen Kammstrassen durch Naturschutzgebiete, nehmen die Abfahrt nach Cala Gonone mit dem grandiosen Ausblick (siehe Titelbild Reiseplanung). Weiter geht es grösstenteils entlang der wunderschönen Ostküste mit einem Stopp in Capo Comino zu einem Badeaufenthalt, bevor wir gegen Abend auf die Fähre fahren, die uns über Nacht wieder zurück nach Genua bringt.

Am Sonntagmorgen verlassen wir die Fähre und nehmen die Autobahn Richtung Norden, wir verlassen Sie aber um die Tremola und den St. Gotthardpass (2108m) noch auf dem Heimweg zurück zum Ausgangspunkt Würenlos mitzunehmen.

Maximal 12 Fahrzeuge werden bei dieser Tour wieder dabei sein. Anmeldeabschluss ist der 31. Mai 2014. Spätere Anmeldungen können dann nicht mehr erfolgen. Grundsätzlich gilt der Zeitpunkt des Einganges der vollständigen Anmeldung via Anmeldeformular oder Onlineformular bei mir via Email oder Fax.

Angemeldet sind schon 10 Fahrzeuge: AC Cobra, Ferrari F348, Ferrari F355, Maserati Spyder, 2 x Mercedes SLK 55 AMG, Mercedes SL63 AMG, 2 x Porsche Boxster S und ???

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2015/sardinien/index.php>

Viele Grüsse

Thomas



SELLA & MOSCA
CASA FONDATA NEL 1899



Impressum:

Thomas Dibke
Im Grod 1
CH-6315 Oberägeri
Email: touren@sportwagen-tours.com
Web: www.sportwagen-tours.com

Zum Abbestellen des Newsletters bitte Mail an: touren@sportwagen-tours.com